

Lfd. Nr.	Amt	Vorschlag	Betrag 2008	davon umgesetzt	Betrag 2009	Betrag 2010	Betrag 2011	Bemerkungen
1		Gemeindefinanzreform						Gemeindliche Steuerquellen sollen stabilisiert werden.
2		Reform des Kommunalen Finanzausgleichs						Reform ist voraussichtlich ab 2010 durch die Landesregierung geplant.
3		Regionalreform						
4		Einführung einer zentralen Buchhaltung						Mit einer Umsetzung ist nicht vor 2011 zu rechnen.
5	-10-	Bezirksstellen	noch nicht bezifferbar	0	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	noch nicht bezifferbar	Verhandlungen bezüglich der Räumlichkeiten für ein zentrales Bürgeramt sind noch nicht abgeschlossen.
6	-10-	Staatsangehörigkeitsrecht - Personalreduzierung	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	Mit dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin wurde die Einsparung der halben Stelle in der Einbürgerungsstelle auf Dauer realisiert.
7	-11-	Stellenabbau - Wegfall von insgesamt 90 Stellen bis 2009 im Rahmen aufgabenkritischer Betrachtungen - Modell Minus Neunzig	1.200.000	1.330.800	2.400.000	3.600.000	0	In 2008 wurden 7,79 Stellen (einschließlich der umgerechneten finanziellen Effekte von Einsparungen) finanzwirksam abgebaut. In der Summe wurde damit ein Volumen von 31,52 Stellen erreicht. Da nicht alle abgebauten Stellen vom 01. Januar des ersten Jahres an den Haushalt entlasten, wird bei der Berechnung davon ausgegangen, dass eine Hälfte der Stellen zu 100% und eine Hälfte zu 50% finanzielle Wirkungen entfaltet. Erst im Folgejahr liegt die Entlastung bei 100%.

Lfd. Nr.	Amt	Vorschlag	Betrag 2008	davon umgesetzt	Betrag 2009	Betrag 2010	Betrag 2011	Bemerkungen
8	-11-	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit bei Altersteilzeitmaßnahmen	470.000	493.125	470.000	470.000	470.000	Zum 01.01.2006 sind die Bedingungen für die Wiederbesetzung von Stellen bei der Inanspruchnahme von Altersteilzeit verändert worden. Je nach Dauer der Arbeits- und Freizeitphase der Altersteilzeit verlängert sich der Zeitraum, den die Stelle vor einer Wiederbesetzung frei bleiben muss. Zur weiteren Erläuterung wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Beträgen nicht um echte Einsparungen handelt. Vielmehr werden durch diese Sperrfrist die Mehrausgaben, die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit entstehen zum Teil kompensiert, d.h. die Kosten für die Stadt Kassel wären um den oben genannten Betrag höher, wenn die Stellen sofort nachbesetzt worden wären.
9	-11-	Verschärfung des kriteriengeleiteten Stellenbesetzungsverfahrens KBV	400.000	405.000	400.000	400.000	400.000	Als Konsolidierungsbeitrag der gesamten Verwaltung wurde in 2002 eine Verschärfung des Kriteriengeleiteten Stellenbesetzungs-verfahrens (KBV) insoweit vorgenommen, als dass für externe Besetzungen im Grundsatz 6 Monate Sperrfrist verhängt wurden. In 2008 wurden vollzeitäquivalente Stellen im Umfang von insgesamt 108 Monaten freigehalten. Nicht eingerechnet wurden die Vakanz von Stellen, die bereits unter lfd. Nr. 9 berücksichtigt wurden.
10	-52-	Steuerliche Behandlung Auestadion	577.990	721.675	700.000	600.000	nicht bezifferbar	Die Erstattungsbeträge der Vorsteuer sind abhängig von der Höhe der Investitionen
11	-20-	Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft - Rückführung des Darlehens	785.000	785.000	0	0	0	Sondertilgungen in den Jahren 2006 bis 2008.

Lfd. Nr.	Amt	Vorschlag	Betrag 2008	davon umgesetzt	Betrag 2009	Betrag 2010	Betrag 2011	Bemerkungen
12	-20-	Kasseler Sparkasse - Gewinnabführung	447.250	1.341.750	850.000	1.900.000	1.900.000	Die Ausschüttung in 2008 war aufgrund des unerwartet hohen Jahresabschlusses deutlich höher als veranschlagt. Für 2009 wird weiterhin mit einem Betrag von 850 T€ gerechnet. 2010 wurde eine signifikante Erhöhung vereinbart.
13	-20-	Konsolidierungsvertrag Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH - Reduzierung des städtischen Zuschusses	10.600.000	10.000.000	10.600.000	10.600.000	10.800.000	Für die Zeit ab 2008 wurde der Konsolidierungsvertrag neu konzipiert und die finanziellen Folgen für die Stadt deutlich reduziert.
14	-20-	Zuschussreduzierung an wirtschaftlichen Beteiligungen	150.200	150200 ???	150.200	150.200	150.200	Betrag 2008 wurde realisiert (documenta 45.200 €, WFG 25.000 €, Ks tourist ???)
15	-20-	Gewinnausschüttungen aus Beteiligungen	0	156.590	150.000	400.000	400.000	Gewinnausschüttung aufgrund der 10%igen Beteiligung am Klinikum Kassel
16	-20-	Verzinsung des Eigenkapitals der Eigenbetriebe	810.678	810.678	810.678	810.000	810.000	Einsparung 2008 wurde erreicht; ist im HH 2008 auch veranschlagt.
raus	-20-	Bürgschaftsrisikobeiträge						Bürgschaftsrisikobeiträge dürfen nicht erhoben werden.
16	-50-	Sozialamt						
	16.1	davon: Reduzierung Ausgaben der Kriegsopferfürsorge	220.000	311.017	230.000	280.000	280.000	Durch die Beauftragte des LWV zur Abwicklung der KOF-Leistung für die Stadt Kassel werden erhebliche Synergieeffekte erreicht. Zum einen im Bereich der Transferleistungen und zum anderen im Bereich der Personalkosten. Für die Folgejahre wird mit steigenden Kassenleistungen gerechnet.
	16.2	davon: Reduzierung Ausgaben der Schuldnerberatung	76.685	76.685	76.685	76.685	76.685	Umstellung auf Einzelabrechnungen für den Bereich des SGB II und SGB XII abgeschlossen. Keine Zuschussgewährung mehr.
	16.3	davon: Kürzung Globalbudget Freiwilligenzentrum	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	Ab 2008 Änderung des Vertrags nach Prüfung der Verwendungsnachweise, Anpassung an den nachgewiesenen Bedarf.

Lfd. Nr.	Amt	Vorschlag	Betrag 2008	davon umgesetzt	Betrag 2009	Betrag 2010	Betrag 2011	Bemerkungen
	16.4	davon: Kürzung Globalbudget (i-Punkt)	1.785	1.785	1.785	1.785	1.785	keine Vertragsverlängerung
17	-50-	Kündigung eines Mietvertrags	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	Bereits umgesetzt. Kündigung des Mietvertrags für eine „Aids-Wohnung“.
18	-50-	Betreuungskosten Spätaussiedler	20.000	42.793	20.000	20.000	20.000	Betrag 2010 wird erreicht werden. Allerdings abhängig von den zukünftigen Zuweisungszahlen des Landes.
19	-50-	Eingliederungshilfe, Behindertenfahrdienst	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	Eine Änderung der Leistungsgewährung findet statt. Betrag 2010 wird erreicht werden.
22	-50- -65-	Gebühren und Entgelte im Rahmen der Unterbringungskosten Spätaussiedler	0		0			Bewirtschaftung erfolgt zwischenzeitlich von -65-, in 2007 durch Guthaben im Saldo nur 116,00€ als Aufwendung geflossen. Bewertung ab 2008 muss durch -65- erfolgen.
23	-32-	Zusammenlegung der Kfz-Zulassungsstellen	550.000	395.394	550.000	436.000	436.000	Die Maßnahme wurde umgesetzt.
24	-32-	Einrichtung einer gemeinsamen Ausländerbehörde Stadt und Landkreis Kassel	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	Da die Fusionierung der Ausländerbehörden von Stadt und Landkreis Kassel erst zum 01.01.08 stattgefunden hat, liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Beträge vor.
25	-41-	Artothek - Einführung einer kostendeckenden Entleihgebühr	2.000	2.500	2.000	2.500	2.500	Die Artothek ist seit März 2007 in die Stadtbibliothek integriert. Für die Folgejahre wird mit einem konstanten Ertrag von rd. 2.500 € jährlich gerechnet.
26	-41-	Fusion der Volkshochschulen der Stadt und des Landkreises Kassel	121.000	0	121.000	0	0	Echte Einsparungen im Haushalt sind derzeit nicht erkennbar.
27	-41-	Musikakademie - Synergieeffekte aus der Zusammenarbeit zwischen Musikakademie und Uni Kassel	noch nicht bezifferbar	0	noch nicht bezifferbar	0	0	Synergieeffekte können noch nicht beziffert werden, da Prozess der Neuordnung der Musikakademie noch nicht abgeschlossen ist.
28	-41-	Staatstheater	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	Dauerhafte Entlastung über kommunalen Finanzausgleich.

Lfd. Nr.	Amt	Vorschlag	Betrag 2008	davon umgesetzt	Betrag 2009	Betrag 2010	Betrag 2011	Bemerkungen
29	-41-	Stadtbibliothek	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	Es handelt sich um Einsparungen beim Bibliothekstransport. Früher wurde dafür zusätzliches Personal und ein Fahrzeug der Städt. Werke in Anspruch genommen, heute erledigt dies eigenes Personal. Die Einsparung wurde erreicht.
30	-41-	Kürzung der Förderverträge, grds. um 10%	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	Die ab 2008 vereinbarte pauschale Kürzung von Projektmitteln in Höhe von 37.000 € wird auch in den Folgejahren konsequent eingehalten. Somit wird eine dauerhafte Einsparung erzielt.
31	-40-	Kostendeckende Gastschulbeiträge	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	Es gibt eine Zusage des Landkreises Kassel, für das Schuljahr 2007/2008 pauschal 500.000 € zu zahlen. Ebenso bestehen mündliche Zusagen für die Jahre 2009 und später.
32	-51-	Kindertagesstätten - Anpassung der Angebots- an die Nachfragestruktur - Verstärkte Zusammenarbeit zw. Schulverwaltungsamt/ Jugendamt	295.600	295.600	295.600			Die vorgesehenen Konsolidierungsziele können als erreicht und als abgeschlossen betrachtet werden. Mit weiteren auf den einzelnen Platz oder die einzelne Gruppe bezogenen Einspareffekten ist ohne Reduzierung der Betreuungsqualitäten nicht mehr zu rechnen.
33	-51-	Kindertagesstätten - Anhebung der Gruppenstärke in Kitas, Anpassung an hess. Mindeststandards	40.000	40.000	40.000			Einsparung 2007 wurde erreicht.

Lfd. Nr.	Amt	Vorschlag	Betrag 2008	davon umgesetzt	Betrag 2009	Betrag 2010	Betrag 2011	Bemerkungen
34	-53-	Gesundheitsamt - Zusammenlegung der Gesundheitsämter Stadt / Landkreis - Aufgabenkritische Untersuchung des Amtes mit dem Ziel der Kostenminimierung	440.000	880.000	440.000	440.000	440.000	Ab 2008 wird aus aufgabenkritischer Untersuchung und Fusion ein Konsolidierungsbetrag von jährlich ca. 440.000 € erwartet. Tatsächlich konnte der Zuschussbedarf im RE 2008 um insgesamt 880.000 verringert werden. Hierbei handelt es sich um einen "Einmaleffekt", so dass es bei den geplanten Einsparungen für die Folgejahre bleibt.
35	-65-	Gebäudewirtschaft in den Bereichen - Hausmeisterdienste - Gebäudereinigung - Vertragsmanagement - Personalressourcen werden durch die Einführung der Gebäudewirtschaft Einsparungen erzielt	260.000	203.019	0	11.000	46.000	Im Sachstandsbericht der Gebäudewirtschaft vom 15.05.2008 sind die managementbedingten Einsparerfolge der Jahre 2005 bis 2007 mit über 1.000.000 € nachgewiesen. Das heißt, dass die jährlich prognostizierte Summe von 200.000 € weit überschritten wurde.
36	-66-	Privatisierung der sog. "kleinen Parkhäuser"	0	6.500	4.700	4.700	4.700	Das Parkhaus Philosophenweg wurde in 2008 für einen Ablösebetrag von 6.500 € veräußert. Ab 2009 können die jährlichen Unterhaltungskosten eingespart werden Für die übrigen "kleinen Parkhäuser" gibt es jedoch derzeit keine Interessenten
37	-67-	Optimierung der Abfallentsorgung	12.000	12.000	30.000	30.000	30.000	In 2008 erstmals eingeführt. Für die Folgejahre wird mit ein gestiegenen Einsparung gerechnet
38	-23-	Ausweisung von Bauland für privaten Wohnungsbau	0	0	1.500.000			Voraussichtliche Einnahmen aus Grundstücksverkäufen.
		Summe aller Beträge	19.146.688	19.978.411	21.509.148	21.899.370	17.934.370	

Lfd. Nr.	Amt	Vorschlag	Betrag 2008	davon umgesetzt	Betrag 2009	Betrag 2010	Betrag 2011	Bemerkungen
Neue Konsolidierungsvorschläge								
39	-67-	Optimierung der Laubbewirtschaftung	0	0	5.000	5.000	5.000	Bisher wurde das Laub in Grün- und Parkanlagen aufgenommen und entsorgt. Durch den geänderten Einsatz vorhandener Mäh- und Mulchtechnik kann das Laub in den größeren Anlagen verbleiben.
40	-41-	Musikschule	0	359.125	400.000	440.000	480.000	Nach Privatisierung der Musikschule im Jahr 2001...
			19.146.688	20.337.536	21.914.148	22.344.370	18.419.370	

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2009	davon umgesetzt	Betrag 2010	Betrag 2011	Betrag 2012	Bemerkungen
1	I	-10-	10011	Schließung von Bezirksstellen	0	0	0	50.000	50.000	Verhandlungen bezüglich der Räumlichkeiten für ein zentrales Bürgeramt sind noch nicht abgeschlossen. Im ersten Schritt wird eine Bezirksstelle geschlossen.
2	I	-11-	div.	Stellenabbau - Wegfall von insgesamt 90 Stellen bis 2010 im Rahmen aufgabenkritischer Betrachtungen - Modell Minus Neunzig	2.400.000	2.636.775	4.050.000	4.050.000	4.050.000	In 2009 wurden weitere 18,05 Stellen (einschließlich der umgerechneten finanziellen Effekte von Einsparungen) finanzwirksam abgebaut. In der Summe wurde damit ein Volumen von 67,62 Stellen erreicht. Da nicht alle abgebauten Stellen vom 01. Januar des ersten Jahres an den Haushalt entlasten, wird bei der Berechnung davon ausgegangen, dass eine Hälfte der Stellen zu 100% und eine Hälfte zu 50% finanzielle Wirkungen entfaltet. Erst im Folgejahr liegt die Entlastung bei 100%.
3	I	-11-	div.	Überprüfung der Wirtschaftlichkeit bei Altersteilzeitmaßnahmen	470.000	498.750	470.000	470.000	470.000	Zum 01.01.2006 sind die Bedingungen für die Wiederbesetzung von Stellen bei der Inanspruchnahme von Altersteilzeit verändert worden. Je nach Dauer der Arbeits- und Freizeitphase der Altersteilzeit verlängert sich der Zeitraum, den die Stelle vor einer Wiederbesetzung frei bleiben muss. Zur weiteren Erläuterung wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Beträgen nicht um echte Einsparungen handelt. Vielmehr werden durch diese Sperrfrist die Mehrausgaben, die durch die Inanspruchnahme von Altersteilzeit entstehen zum Teil kompensiert, d. h. die Kosten für die Stadt Kassel wären um den oben genannten Betrag höher, wenn die Stellen sofort nachbesetzt worden wären.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2009	davon umgesetzt	Betrag 2010	Betrag 2011	Betrag 2012	Bemerkungen
4	I	-11-	div.	Verschärfung des kriteriengeleiteten Stellenbesetzungsverfahrens KBV	400.000	256.875	400.000	660.000	660.000	Als Konsolidierungsbeitrag der gesamten Verwaltung wurde in 2002 eine Verschärfung des kriteriengeleiteten Stellenbesetzungsverfahrens (KBV) insoweit vorgenommen, als dass für externe Besetzungen im Grundsatz 6 Monate Sperrfrist verhängt wurden. Ab 2011 wird die Sperrfrist von 6 auf 9 Monate verlängert, wodurch sich zusätzliche Einsparungen ergeben.
5	I	-41-	41005	Artothek - Einführung einer kostendeckenden Entleihgebühr	2.000	2.380	2.500	2.500	2.500	Die Artothek ist seit März 2007 in die Stadtbibliothek integriert. In 2009 wurden Einnahmen in Höhe von 2.380 € erzielt. Für das Jahr 2010 wurde das Einnahmesoll auf 2.500 € erhöht. Bis zum 19.10.2010 wurden Einnahmen in Höhe von 2.030 € erzielt. Eine Steigerung der Einnahmen trotz intensiver Bemühungen durch die Fachabteilung derzeit nicht absehbar.
6	I	-41-	41006	Fusion der Volkshochschulen der Stadt und des Landkreises Kassel	121.000	0	0			Im Jahr 2009 lag der Haushaltsausgabeansatz bei 729.000 €, der städtische Kostenanteil am Zuschussbedarf der Vhs Region Kassel liegt mit 889.196,61 € deutlich über dem kalkulierten Ansatz. Ursache hierfür ist, dass bei der Mittelanmeldung für das Jahr 2009 im Frühjahr 2008 die Abrechnung für das Jahr 2007 nicht so rechtzeitig vom Landkreis vorgelegt wurde, dass eine Berücksichtigung in der Mittelanmeldung für das Jahr 2009 erfolgen konnte. Echte Einsparungen im städtischen Haushalt sind nicht eingetreten.
7	I	-41-	41001	Staatstheater	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	Dauerhafte Entlastung über kommunalen Finanzausgleich.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2009	davon umgesetzt	Betrag 2010	Betrag 2011	Betrag 2012	Bemerkungen
8	I	-41-	41005	Stadtbibliothek	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	Bereits im Haushaltskonsolidierungskonzept 2006-2009 (Beschlussfassung Januar 2006) wurden 4.000 € Einsparung durch Optimierung von Arbeitsabläufen in der Stadtbibliothek als umgesetzt benannt. Ursächlich für die Einsparung war, dass der Transport der Medien zwischen der Zentrale und den verschiedenen Zweigstellen seitdem mit eigenem Personal erfolgt. Die Einsparung dieses Betrages ist fortzuschreiben.
9	I	-41-	41001	Kürzung der Förderverträge, grds. um 10%	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	Die ab 2008 vereinbarte pauschale Kürzung von Projektmitteln in Höhe von 37.000 € wird auch in den Folgejahren konsequent eingehalten. Somit wird eine dauerhafte Einsparung erzielt.
10	I	-41-	41002	Musikschule	0	458.000	440.000	480.000	480.000	Privatisierung der Musikschule. Es wird auf die Textpassage zu lfd. Nr. 10 verwiesen.
11	II	-20-	90006	Kasseler Sparkasse - Gewinnabführung	850.000	0	1.900.000	2.740.000	2.740.000	Den für 2009 veranschlagten Betrag hat die Stadt Kassel bereits in 2008 erhalten (rund 430.000 Euro). Ab 2010 wird eine deutlich höhere Ausschüttung erwartet
12	II	-20-	90006	Konsolidierungsvertrag Kasseler Verkehrs- und Versorgungs GmbH - Reduzierung des städtischen Zuschusses	10.600.000	10.600.000	10.600.000	10.800.000	10.800.000	Die Ziele des Konsolidierungsvertrages zur Reduzierung des städtischen Zuschusses wurden eingehalten. Den Vorgaben der Kommunalaufsicht entsprechend wird auch bei zukünftigen Vertragsverhandlungen an weiter verbesserten Zahlungsbeziehungen für die Stadt Kassel gearbeitet.
13	II	-20-	90006	Zuschussreduzierung an wirtschaftlichen Beteiligungen	150.200	45.200	150.200	150.200	150.200	Die Zuschussreduzierungen wurden teilweise umgesetzt. Abhängig von realen Kostensteigerungen, strukturellen Einflüssen sowie gesetzlichen und vertraglichen Aufgabenerweiterungen kann ein steigender Finanzbedarf bei einzelnen Gesellschaften nicht kategorisch ausgeschlossen werden.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2009	davon umgesetzt	Betrag 2010	Betrag 2011	Betrag 2012	Bemerkungen
14	II	-20-	90006	Gewinnausschüttungen aus Beteiligungen	150.000	238.131	400.000	238.131	238.131	Gewinnausschüttung aus Beteiligungen - Klinikum 175.000 € - Parkhaus GmbH 63.131 €
15	II	-20-	90003	Verzinsung des Eigenkapitals der Eigenbetriebe	810.000	810.678	810.000	810.000	810.000	Einsparung 2009 wurde erreicht.
16	II	-23-	90005	Ausweisung von Bauland für privaten Wohnungsbau	1.500.000	1.450.000	1.400.000	1.700.000	1.700.000	Die Erlöse konnten weitestgehend erreicht werden.
17	II	-50-		Sozialamt						
			50002	davon: Reduzierung Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge	230.000	331.361	280.000	280.000	280.000	Durch die Beauftragung des LWV zur Abwicklung der KOF-Leistung für die Stadt Kassel werden erhebliche Synergieeffekte erreicht. Zum einen im Bereich der Transferleistungen und zum anderen im Bereich der Personalkosten. Für die Folgejahre wird im Vergleich zu 2006 mit steigenden Konsolidierungsbeträgen gerechnet. Inwieweit sich durch geänderte Zuständigkeiten mit dem LWV im Rahmen des kooperativen Lebensabschnittsmodells auch Finanzströme verändern, bleibt abzuwarten.
			50002	davon: Reduzierung Ausgaben der Schuldnerberatung	76.685	76.685	76.685	76.685	76.685	Umstellung auf Einzelabrechnungen für den Bereich des SGB II und SGB XII abgeschlossen. Keine Zuschussgewährung mehr.
			50002	davon: Kürzung Globalbudget Freiwilligenzentrum	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	Ab 2008 Änderung des Vertrags nach Prüfung der Verwendungsnachweise, Anpassung an den nachgewiesenen Bedarf.
			50002	davon: Kürzung Globalbudget (i-Punkt)	1.785	1.785	1.785	1.785	1.785	keine Vertragsverlängerung
18	II	-50-	50001	Kündigung eines Mietvertrags	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	Bereits umgesetzt. Kündigung des Mietvertrags für eine „Aids-Wohnung“.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2009	davon umgesetzt	Betrag 2010	Betrag 2011	Betrag 2012	Bemerkungen
19	II	-50-	50003	Betreuungskosten Spätaussiedler	20.000	30.838	20.000	20.000	20.000	Der Vertrag mit der Caritas wurde neu gefasst. Die Zahlungen bei Mindestbelegungen wurden gestaffelt vereinbart. Einsparungen sind allerdings abhängig von den zukünftigen Zuweisungszahlen des Landes.
20	II	-50-	50001	Eingliederungshilfe, Behindertenfahrdienst	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	Die Leistungsgewährung wurde auf Pauschalen umgestellt. Der Betrag wurde 2009 erreicht.
21	III	-32-	32003	Zusammenlegung der Kfz-Zulassungsstellen	550.000	439.000	436.000	436.000	436.000	Die Maßnahme wurde umgesetzt; der erbrachte Betrag für 2009 konnte jedoch nicht in voller Höhe erzielt werden.
22	III	-32-	32001	Einrichtung einer gemeinsamen Ausländerbehörde Stadt und Landkreis Kassel	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	Im Rahmen der Fusionierung der Ausländerbehörden von Stadt und Landkreis Kassel wird ab dem Jahr 2008 durch direkte Synergiegewinne der Zuschussbedarf des Ordnungsamtes zum Betreiben der Ausländerbehörde um 45.000 € reduziert. Durch bessere Auslastung von vorhandenen Ressourcen kommt es ab dem gleichen Zeitraum innerhalb der kompletten Stadtverwaltung zu weiteren Synergieeffekten, die jedoch von hier nicht beziffert werden können.
23	III	-52-		Steuerliche Behandlung Auestadion	700.000	449.957	600.000	600.000	nicht bezifferbar	Die Erstattungsbeträge der Vorsteuer sind abhängig von der Höhe der Investitionen und können daher stark schwanken
24	V	-40-	40001	Zahlung von doppelten Gastschulbeiträgen im Gymnasialbereich	500.000	500.000	300.000	300.000	300.000	Es wird auf die Textpassage unter lfd. Nr. 24 verwiesen.
25	V	-53-	530	Gesundheitsamt	440.000	1.100.000	440.000	440.000	440.000	Ab 2008 resultiert aus aufgabenkritischer Untersuchung und Fusion ein Konsolidierungsbetrag von jährlich ca. 440.000 Euro. Im Jahr 2009 konnte der Zuschussbedarf durch höhere Erträge und geringere Aufwendungen im RE um weitere 660.000 Euro verringert werden.
				- Zusammenlegung der Gesundheitsämter Stadt / Landkreis						
				- Aufgabenkritische Untersuchung des Amtes mit dem Ziel der Kostenminimierung						

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2009	davon umgesetzt	Betrag 2010	Betrag 2011	Betrag 2012	Bemerkungen
26	VI	-65-	65001	Gebäudewirtschaft in den Bereichen - Hausmeisterdienste - Gebäudereinigung - Vertragsmanagement - Personalressourcen werden durch die Einführung der Gebäudewirtschaft Einsparungen erzielt	260.000	416.000	600.000	470.000	70.000	Wesentliche, managementbedingte Konsolidierungsbeiträge der vergangenen Jahre sind realisiert. Optimierungen finden jetzt im Detail statt. Zusätzlich zu den bisherigen Konsolidierungsfeldern kam 2009 das Sonderinvestitionsprogramm (SIP) hinzu, für dessen Maßnahmen -65- mit dem vorhandenen Personal die Projektsteuerung übernahm. Eine Vergabe hätte Kosten von rd. 1,2 Mio € für die Laufzeit des SIP verursacht.
27	VI	-66-	66004	Privatisierung der sog. "kleinen Parkhäuser"	4.700	2.200	4.700	4.700	4.700	Zwischenzeitlich konnte das Parkhaus Philopsophenweg verkauft werden. Hierdurch werden Verwaltungskosten von jährlich rund 2.200 Euro eingespart. Bzgl. der Privatisierung des Parkhauses in der Twernegeasse steht das Amt - 66 - mit dem Eigentümer des betreffenden Gebäudes, der GWH, in Verhandlung. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten und dem Sanierungsbedarf an Parkhaus und umgehendem Gebäude konnte mit der GWH noch keine abschließende Klärung herbeigeführt werden. Für die Parkhäuser Philipp-Scheidemannhaus sowie Obere Karlsstraße konnte noch kein Käufer gefunden werden.
28	VI	-67-	67003	Optimierung der Abfallentsorgung	12.000	12.000	30.000	30.000	30.000	Die Mittel konnten in der geplanten Höhe eingespart werden.
29	VI	-67-	670	Optimierung der Laubbewirtschaftung	0	0	5.000	5.000	5.000	Bisher wurde das Laub in Grün- und Parkanlagen aufgenommen und entsorgt. Durch den geänderten Einsatz vorhandener Mäh- und Mulchtechnik kann das Laub in den größeren Anlagen verbleiben.
Zwischensumme:					21.387.370	21.495.615	24.555.870	25.954.001	24.954.001	

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2009	davon umgesetzt	Betrag 2010	Betrag 2011	Betrag 2012	Bemerkungen
Neue Konsolidierungsvorschläge 2011										
30	Magistrat		80101	Kulturpreis Deutsche Sprache	0	0	0	15.000	15.000	Wird demnächst durch Drittmittel finanziert
31	I	-11-	11002	Optimierung EDV-Einsatz: 70.000 € (bis 2013)	0	0	0	70.000	70.000	Ablösung Groupwise durch Outlook
32	I	-11-	11002	Entgeltspauschalierung ekom 21	0	0	0	174.000	174.000	- 144.000 € bis 2013; davon 77.000 € bei -11- und 67.000 € bei -32- - 30.000 € bessere Konditionen aufgrund von Vertragsverhandlungen mit der ekom 21
33	I	-41-	41005	Stelle Bibliothek	0	0	0	50.000	50.000	Aufgrund des Verzichts von befristeten Stellenanteilen kann insgesamt eine Vollzeitstelle eingespart werden.
34	II	-20-	90001	Anpassung der Spielapparatesteuer an die aktuelle Rechtsprechung (Wegfall Höchstbeträge)				400.000	400.000	Änderung der Spielapparatesteuersatzung
35	III	-37-	37001	Gebührentatbestand "Vorbeugender Brandschutz"	0	0	0	100.000	100.000	Es soll in die Gebührensatzung ein neuer Gebührentatbestand "Vorbeugender Brandschutz" aufgenommen werden.
36	V	-51-	51004	Fallzahlreduzierung im Allgemeinen Sozialen Dienst durch intensive Steuerungsmaßnahmen	0	0	1.500.000	Betrag noch nicht ermittelt!	Betrag noch nicht ermittelt!	Die intensiven Steuerungsmaßnahmen haben in 2010 gegriffen. Den Trend der permanent steigenden Fallzahlen konnte sowohl im ambulanten, als auch stationären Bereich entgegengewirkt werden. Die langfristigen Auswirkungen der Maßnahmen können derzeit noch nicht benannt werden. Insbesondere da das SGB VIII derzeit überarbeitet wird und das KiKoG eingeführt werden wird und die Aufgaben der Allgemeinen Sozialen Dienste ausweitet.
37	V	-51-	51004	Einnahmesteigerung Unterhaltsvorschuss	0	0	100.000	Betrag noch nicht ermittelt!	Betrag noch nicht ermittelt!	Intensive Schulungen der Mitarbeiterinnen und Umstrukturierungen haben zu einer verbesserten Einnahmesituation geführt. Zudem konnte – trotz Ausweitung des Rechtsanspruchs – eine Fallzahlsteigerung vermieden werden.

Lfd. Nr.	Dez.	Amt	Teil-HH	Vorschlag	Betrag 2009	davon umgesetzt	Betrag 2010	Betrag 2011	Betrag 2012	Bemerkungen
38	V	-40-	40005	Aufhebung der Agathofschule	0	0	0	0	6.000	Durch die Aufhebung der Agathofschule und des Umzugs der Heinrich-Steul-Schule ind die Räume der Agathofschule ergeben sich jährliche Einsparungen.
				Zwischensumme neue Maßnahmen:	0	0	1.600.000	809.000	815.000	
				Summe aller Beträge	21.387.370	21.495.615	26.155.870	26.763.001	25.769.001	